

Heute

Fussball

Nationalteam nimmt Quali-Vorbereitung auf

Die Liechtensteiner Fussball-Nationalmannschaft startet heute in Triesen in die Vorbereitung auf die WM-Qualifikationsspiele gegen Albanien (Freitag) und Spanien (nächsten Dienstag). Das erste Training findet um 10 Uhr auf der Blumenau statt.

www.volksblatt.li

Tennis

Von Deichmann bleibt Nummer 178

VADUZ Kathinka von Deichmanns Position in der gestern aktualisierten Damen-Weltrangliste hat sich nicht verändert. Die Vaduzerin bleibt die Weltnummer 178. An der Spitze steht weiterhin die Tschechin Karolina Pliskova, dahinter folgen Simona Halep aus Rumänien und Garbiñe Muguruza aus Spanien. Beste Schweizerin ist Timea Bacsinszky als 28. Die nächste Möglichkeit, wichtige Punkte für das WTA-Ranking zu sammeln, bietet sich von Deichmann diese Woche bei dem mit 25 000 Dollar dotierten ITF-Turnier in Bagnatica (ITA). Die 23-Jährige ist an Nummer zwei gesetzt und trifft in Runde eins auf die Italienerin Giorgia Marchetti (WTA 541). Und wie steht es bei den Herren? Die ersten Positionen der ATP-Rangliste setzen sich aktuell wie folgt zusammen: Der Spanier Rafael Nadal führt vor dem Schotten Andy Murray und den Schweizern Roger Federer und Stan Wawrinka. (mp)

Date gibt in Tokio ihren Abschied

TOKIO Kimiko Date wird beim WTA-Turnier in Tokio (18. bis 24. September) ihr letztes Turnier als Profispielerin bestreiten. Die Japanerin, die am 28. September ihren 47. Geburtstag feiert und 1995 die Nummer 4 der Welt war, hatte ihre Karriere eigentlich schon 1996 beendet, gab aber 2008 ein Comeback. Sie gewann in ihrer Karriere insgesamt acht WTA-Titel, den bisher letzten 2009. Bei den Grand-Slam-Turnieren in Melbourne (1994), Paris (1995) und Wimbledon (1996) stand sie jeweils im Halbfinal. Aktuell ist Date noch die Nummer 1201 der Weltrangliste. (sda)

Fussball

Ulrich leihweise zu Winterthur

LUZERN Der FC Luzern leiht den 19-jährigen Dario Ulrich an den FC Winterthur aus. Der Stürmer, der bisher nur in der U21-Mannschaft zum Einsatz gekommen ist, soll während einem Jahr in der Challenge League Spielpraxis sammeln. (sda)

Eishockey

Du Bois bis 2020 beim HC Davos

DAVOS Davos bestätigte die vorzeitige Vertragsverlängerung mit Abwehrchef Félicien Du Bois (33) bis 2020. Der bisherige Kontrakt des Schweizer Internationalen war bis 2018 gültig. Der bei Ambri-Piotta ausgebildete Du Bois war 2014 von Kloten ins Bündnerland gekommen. Daneben erhielt Verteidiger Tim Grossniklaus (22) einen Einjahresvertrag. (sda)

Liechtenstein mit 37 Athleten an den Bodensee Games vertreten

Special Olympics Zum dritten Mal nach 2008 und 2011 schliessen sich die Special-Olympics-Organisationen rund um den Bodensee zusammen und veranstalten ein gemeinsames Sportfest. Liechtenstein entsendet ein 37 Athletenstarkes Team.

VON FLORIAN HEPBERGER

Rund 1000 Athleten aus acht Nationen kämpfen in dieser Woche von Freitag bis Sonntag in insgesamt 10 verschiedenen Sportarten um den Sieg. Durch diesen überregionalen Anlass schaffen die Veranstalter der Bodensee Games, die Special-Olympics-Organisationen aus Vorarlberg, Baden-Württemberg, der Schweiz und Liechtenstein, gemeinsam Akzeptanz, Wertschätzung und Gleichstellung von Menschen mit mentaler Beeinträchtigung über die Grenzen hinaus und verbinden Menschen mit und ohne Behinderung. Den Auftakt für dieses dreitägige Sportfest bildet die gemeinsame Eröffnungsfeier am Freitagabend in St. Gallen. Am Samstag und Sonntag finden dann die Wettkämpfe in den unterschiedlichen Sportarten statt.

Boccia und Tennis in Liechtenstein

Insgesamt sieben Austragungsorte wird es in den vier Nationen Liechtenstein, Schweiz, Deutschland und Österreich geben. Hierzulande werden die Bewerbe Boccia und Tennis ausgetragen. Rund 140 Athleten und Coaches werden während dieser zwei Tage vom Team von Special Olympics Liechtenstein betreut. Geschäftsführerin Brigitte Marxer freut sich über die grosse Unterstützung auch aus der Bevölkerung: «Wir konnten 100 Helfer für diese zwei Tage gewinnen, die uns dabei unterstützen, dieses Event reibungslos über die Bühne zu bringen.» Aus Liechtensteiner Sicht werden hierzulande zehn Athleten in den beiden Disziplinen am Start stehen. Trainiert und begleitet werden sie von Mirianda Frick (Tennis) und Carmen Vaccaro (Boccia).

Das grösste Team stellt Liechtenstein unterdessen beim Schwimmen in Dornbirn. Zehn Athleten und vier Coaches werden im Stadtbad über die unterschiedlichen Distanzen um gute Zeiten kämpfen. Weitere Athleten stellt das Team der Special Olympics Liechtenstein im Reiten, beim Radfahren und im Fussballturnier. Diese drei Sportarten werden auf



In St. Gallen dürfen sich die Reit-Teams von Special Olympics an den Bodensee Games miteinander messen. (Foto: ZVG)

dem Areal Kreuzbleiche in St. Gallen über die Bühne gehen, genau dort, wo auch die Eröffnungsfeier stattfinden wird. Der Fussballbewerb wird als sogenanntes 7er-Turnier ausgetragen. Das heisst, eine Mannschaft besteht aus sechs Feldspielern und einem Torhüter. Beim Reiten wird es diverse Wettkämpfe geben. Im Wettkampf Englisch wird es eine Dressurprüfung sowie den Prix Caprilli geben. Bei Englisch und Western zudem Trail, Showmanship und Team Relays. Im Radfahren werden die Teilnehmer in vier Kategorien eingeteilt, wo es jeweils kürzere und längere Strecken zwischen 600 Meter und 9,9 Kilometer geben wird.

Tennishalle Vaduz als Reserve

Die zwei Bewerbe, die in Liechtenstein über die Bühne gehen, werden im Schulzentrum Mühleholz II (Boccia) und bei den Tennisclubs Eschen/Mauren (Aussehenplatz) und in der Halle des Tennisclubs Vaduz ausgetragen. Letztere wird aber nur dann zum Einsatz kommen, sollte das Wetter nicht mitspielen. Beim Boccia werden Doppelbewerbe gespielt, beim Tennis hingegen kämpfen die

Sportler im Einzelbewerb gegeneinander. Für zusätzliches internationales Flair an den Bodensee Games sorgen auch die Länder San Marino

(Boccia), Luxemburg (Tennis und Boccia), Holland und Dänemark (beide Golf), die ebenfalls Teams an den Start schicken.

BODENSEE GAMES

Programm

Freitag, 1. September

- Rahmenprogramm - Start um 16 Uhr, in St. Gallen
- Eröffnungsfeier - Start um 18.30 Uhr, in St. Gallen

Samstag, 2. September

- Divisionings und Wettkämpfe an den Austragungsorten während des gesamten Tages
- Gemeinsamer Abend an den Austragungsorten mit den Athleten

Sonntag, 3. September

- Wettkämpfe und Medaillenfeiern von 9 bis 15 Uhr an den Austragungsorten
- Um 15.30 Uhr Schlussfeiern an den einzelnen Austragungsstätten

Überblick

Veranstaltungsorte

St. Gallen, Vaduz, Bludenz, Konstanz, Bregenz und Eschen/Mauren

Sportarten

Basketball, Boccia, Fussball, Golf, Leichtathletik, Radfahren, Reiten, Schwimmen, Tennis und Tischtennis

www.bodenseegames.org

LIECHTENSTEINS TEAM

Tennis (in Eschen/Mauren und Vaduz)

Andreas Meile, Andreas Aprile, Stephanie Ritter, Cassandra Marxer, Jannik Walsler, Fabian Fretz. - **Coach:** Mirianda Frick.

Boccia (im SZM II in Vaduz)

Christoph Näscher, Ulrike Vogt, Pius Biedermann, Norman Kaiser. - **Coach:** Carmen Vaccaro.

Reiten (in St. Gallen)

Paulina Götz, Fiona Pfeiffer. - **Coaches:** Michaela Banzer, Anna-Lena Banzer.

Rad (in St. Gallen)

Dorian Locher, Kai Ospelt, Marie Lohmann, Matthias Mislík, Sarah Hehli, Sandro Morf. - **Coaches:** Alexandra Hasler, Andrea Kunkel, Nicole Kunkel.

Fussball (in St. Gallen)

Alex Bucher, Anderson Da Silva, Michel Kindle, Johann Kirschbaumer, Arben Krasniqi, Fabio Maiolo, Michael Marxer, Berat Memedi, Joel Seiler. - **Coaches:** Walter Wehinger, Ralph Vogt.

Schwimmen (in Dornbirn)

Pascal Bächli, Thomas Balsiger, Simon Fehr, Nadja Hagmann, Sonja Hämmerle, Nicolas Scherrer, Nico Holzinger, Mathias Märk, Jeanette Matt, Stefanie Kottmann. - **Coaches:** Brigitte Eberle, Elke Sele-Kettner, Marisa Hasler, Konstantin Miller.



Heimvorteil: Die Tennisbewerbe der Bodensee Games werden in Liechtenstein über die Bühne gehen. (Foto: ZVG)

Hintergrund

Kennedy-Schwester legte den Grundstein

SCHAAN Special Olympics ist das grösste internationale Sportprogramm für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung und ist in 169 Ländern vertreten. Mehr als 400 000 Coaches und 1,2 Millionen Freiwillige sorgen dafür, dass sich die über 4,6 Millionen Athleten in über 30 Sportarten entwickeln und zu gemeinsamen Wettkämpfen treffen können. Gegründet wurde Special Olympics in den USA 1968 von Eunice Kennedy-Shriver († 2009), der ältesten Schwester des früheren US-Präsidenten John F. Kennedy. 1988 unterschrieb das Internationale Olympische Komitee (IOC) ein Abkommen, in welchem Special Olympics offiziell anerkannt wurde. (sda)